



**Wie
oder
was?**

**Begeisterung
für
Ottenheim.**

pro 0.



Foto: Christof Isopp - Kommunalkonsulat

Uli Böker gemeinsam mit Franz Fischler und Jörg Wippel Ehrenvorstand des neugegründeten „Forum Wohn-Bau-Politik“

„Die österreichische Politik beschäftigt sich bevorzugt in Wahlkampfzeiten mit wohn(bau)politischen Fragestellungen. Was fehlt, ist eine sachliche und gesamtheitliche Betrachtung des Systems Wohnbau und kontinuierliche Arbeit an den großen wohn(bau)politischen Baustellen etwa in den Bereichen Raumordnung, Wohnrecht oder Wohnbauförderung“, begründet der Initiator, Ideengeber und Unternehmer Jörg Wippel die neue Initiative Forum Wohn-Bau-Politik. „Wir schaffen eine Ideen-Plattform, die einen öffentlichen Bewusstseinsbildungsprozess in Gang setzen möchte, um den seit Jahrzehnten vorherrschenden Reformstau in Bewegung zu bringen“, so Jörg Wippel.

„Leistbares Wohnen, die energetische Sanierung des Altbaubestands, nachhaltiges Bauen, der Umgang mit Grund und Boden, die Siedlungsweise der Zukunft und vieles mehr müssen neu gedacht werden. Das erfordert sowohl neue architektonische und raumplanerische Konzeptionen als auch eine Überarbeitung der Rechts- und Technik-Vorschriften in diesem Sektor“, betont Franz Fischler, der als Ehrenpräsident das Forum Wohn-Bau-Politik unterstützen wird. Das Europäische Forum Alpbach ist Partner der Initiative.

Barbara Ruhmann und Harald Frey werden als Vorstände die Organisation und Aufbauarbeit überneh-

Reformstau oder Innovationen?

Lebensqualität in Ottensheim.

pro 0.

men, Ulrike Böker, Bürgermeisterin der Best-Practice-Baukulturgemeinde Ottensheim wird als Ehrenvorstand ihre Erfahrungen insbesondere im Bereich Wohnbaukultur für den ländlichen Raum einbringen: „Technologische Innovationen alleine sind nicht das Allheilmittel. Innovationspotenziale stecken vor allem in den sozialen Dimensionen.“

Im Rahmen der Alpbacher Baukulturgespräche vom 3. bis 4. September wird das Forum Wohn-Bau-Politik seine Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Wohnbauförderung präsentieren.





Allein oder zusammen?

Miteinander in Ottensheim.

pro O.

Zum Thema „Wohnen in Ottensheim“ steht pro O. für folgende Überlegungen:

- Förderung von alternativen Wohnformen in Richtung neue Großfamilie, um gegenseitige Unterstützung im Alltag zu erleichtern und der Einsamkeit entgegenzuwirken. Als Beispiel dafür unterstützen wir das „Cohousing“ Projekt. Ebenso sollen andere ähnliche Initiativen und Baugruppen unterstützt werden.
- Ein Gästehaus mit kleinen Wohneinheiten. Geeignet für Notfälle, aber auch für Übernachtungs-Möglichkeiten für z.B. Radfahrer, ist uns ebenfalls wichtig.
- Leistbares Wohnen kann unserer Meinung nach auf verschiedenen Wegen erreicht werden. Einer

davon kann sein, dass die Gemeinde den Grund zur Verfügung stellt oder indem eine dichtere Verbauung ermöglicht wird oder dass vorhandener Leerstand als Wohnraum genutzt werden kann.

→ Für die oben angeführten Beispiele müssen gut durchdachte und umfassende Verträge entwickelt werden.

Die Anforderungen an das Wohnen unterliegen einem ständigen Wandel. Wir wollen diese Änderungen aktiv aufgreifen, anstatt ständig die Maske der Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzuschieben und so die möglichen Entwicklungen zurückzudrängen.



Wildwuchs oder Planung?

Ortsentwicklung in Ottensheim.

pro O.

Gemeindepolitik ist für pro O. immerwährendes Arbeiten an der Entwicklung des Ortes. Ortsentwicklung ist sinnvoller Umgang mit dem Vorhandenen. Sicherung der Lebensgrundlagen und des Lebensraumes für Alle ist die eine Seite der Medaille, Verbesserung und Anpassung an neue Herausforderungen in der Zukunft die andere.

In diesem Sinne wollen wir Entwicklungsmöglichkeiten entdecken und nutzen um das Ortsgeschehen lebendig zu halten.

Unter Mitbestimmung aller Betroffenen und Interessierten wollen wir auch in den nächsten Jahren wieder auf Basis gemeinsam erarbeiteter Grundlagen und Ziele, in kooperativen Prozessen, mit qualifizierter fachlicher Begleitung die Zukunft in Ottensheim gestalten.

Schwerpunkte für dieses gemeinsame Nachdenken, Planen und Maßnahmensetzen in den nächsten Jahren sind für uns unter anderem:

→ Die Weiterführung der Zentrumsbelebung durch Neunutzung der noch vorhanden Leerstände, entsprechende Initiativen zur Ansiedlung von Geschäften und möglichst emissionsfreier Arbeitsstätten. Entwicklung eines Ganzjahreskonzeptes für Märkte und Veranstaltung, das gewährleistet, dass das Zentrum nicht nur zur Partyzone abgeleitet.

→ Maßnahmen zur Förderung von maßvollen generationenübergreifenden, inklusionfördernden Wohnbau im gesamten Gemeindegebiet, damit der Ausbau der Infrastruktur auch mithalten kann. Dies wurde unter anderem durch das bereits gestartete Projekt SEIL 2023 (Strategie Entwicklung Immobilien Liegenschaften) angedacht.

→ Neustrukturierung von bereits gewidmeten Betriebsbaugebieten (z.B.: Riesenderareal, B127,...) in Kooperation mit unseren Partnergemeinden in der UWE INKOBA.



→ Neustrukturierung der gesamten Uferlinie unter Einbeziehung einer Neupositionierung der Donauhalle.
→ Weiterentwicklung der Regattastrecke zu einem Wassersportleistungszentrum. In diesem könnten sogar vorolympischen Weltmeisterschaften (wie z.B. die RuderWM 2019 für die sich derzeit der österreichische Ruderverband und der Regattaverein Linz-Ottensheim bewirbt) ausgerichtet werden.



Was ist den OttensheimerInnen wichtig? Unser Leben ist von Mobilität bestimmt, denn wir alle sind tagtäglich unterwegs: Zur Arbeit, für Besorgungen, zur Schule oder zum Kindergarten und viele Wege mehr. Und das Schöne daran ist, dass diese in Ottensheim nicht alle unbedingt mit dem Auto erledigt werden müssen.



Um diese „sanfte Mobilität“ zu erhalten, möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, wie die Bewältigung der Strecken zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefördert werden kann. Und was können wir dahingehend verbessern?

Die Fußläufigkeit der Wege im Ort durch:

- Barrierefreiheit
- Ortspläne, die auch die Gehzeiten von Parkplätzen zu wichtigen Punkten im Zentrum aufzeigen
- Einkaufswagen, die an Parkplätzen im Ortszentrum zur Verfügung stehen
- Nutzung natürlicher Trampelpfade sowie deren Befestigung auf öffentlichem Grund

Optimierung der Verkehrssituation für Radfahrende und alle, die es noch werden wollen durch:

- Mehr und verbesserte Radabstellplätze
- Reaktivierung des Gemeinderades

Öffentlichen Verkehr im Ort besser nutzbar machen:

- Anregung zu mehr Barrierefreiheit der Busse im Verkehrsverbund

Vorwärts oder zurück?

Mobilität in Ottensheim.

pro 0.

- Schaffung eines Ortsbusses, der zusätzlich mit einem Lieferservice kombiniert werden kann
- Schaffung eines Ortstickets, das sowohl für die Busse des Verkehrsverbundes als auch für den ange-dachten Ortsbus gelten soll



Weitere Initiativen:

- Organisierte Begleitung von Kindern zur Schule: Viele Kinder werden täglich mit dem Auto zur Schule gebracht. Daher kommt es vor allem am Morgen zu einem verstärkten Verkehrsaufkommen vor den Schulen mit zum Teil gefährlichen Situationen.
- Anregung eines Fahrradbotendienstes



Schulden oder Sühne?

**Schwarze Zahlen
für Ottensheim.**

pro O.

→ pro O. bekennt sich zur gemeinschaftlichen Nutzung des Öffentlichen Raums und den Erhalt der Liegenschaften im Eigentum der Gemeinde und somit der Bürger und Bürgerinnen von Ottensheim.

→ Liegenschaften wie z.B das Alte Amtshaus oder das Feuerwehrhaus sollen im Besitz der Marktgemeinde bleiben und in unterschiedlicher Form genutzt werden. Dies ist einerseits eine gute Kapitalanlage für die Zukunft und andererseits können diese Räume und Häuser dazu genutzt werden, wichtigen sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben der Gemeinde Raum zu geben



→ Wir sehen im Rodlgelände einen großer Garten für alle, der für verschiedene Aktivitäten wie Feste, Sport, Spielen, Grillen, Begegnung und Kultur genutzt werden kann.

Um die Nutzung zu regeln, ohne zu stark einzuschränken, soll gemeinsam mit den anderen Fraktionen Benutzungsregeln erarbeitet werden.

Unser Vorschlag ist ein einfaches Anmeldesystem um eine verträgliche Nutzung des Geländes zu regeln. Durch die Einhebung eines geringen Nutzungsentgeltes sollen die Unkosten für die Betreuung abgedeckt werden. Dieser Vorschlag muss in den Gremien der Gemeinde noch diskutiert werden.

Laut oder Luise?

**Stimmig
für Ottensheim.**

pro O.

Alt oder Jung?

**Gemeinsam
für Ottensheim.**

pro O.

→ Für die Realisierung eines Seniorentageszentrums und eines betreuten Jugendzentrums müssen dringend Orte, Räume und Strukturen in Ottensheim geschaffen bzw. gefunden werden, um Jugendliche und ältere,

nicht mehr so mobile Personen wieder in die Mitte unsere Gesellschaft zu bringen.

→ 2011 hatte Ottensheim bei Gemeinden unter 5000 Einwohner die höchste Geburtenrate Österreichs. Da scheint es selbstverständlich, dass an der Umsetzung des vor einem Jahr fertiggestellten Spielraumkonzeptes weitergearbeitet wird und weitere detaillierte Planungen gemacht werden. Darüber hinaus ist uns wichtig, dass man Kinder nicht nur sehen, sondern auch hören darf, dass Kinder im Alltag, im Ortsbild und im Leben ihren Raum, auch im Ortszentrum, haben dürfen. Den gegenseitigen Respekt und Aufmerksamkeit allen gegenüber selbstverständlich vorausgesetzt.

Sport ist ein wichtiger Lebensbereich und ist ein wichtiger Teil des Gemeindelebens. Das von Bürgermeisterin Uli Böker und Amtsleiterin Renate Gräf initiierte Projekt „Sport und Gemeinde im Dialog“ ist ein guter Weg in die Zukunft.



→ Für den Ortskern, besonders den Marktplatz, die Linzer und die Hostauer Straße haben wir die Vision eines kleinen Freilufteinkaufszentrums mit Geschäften, die all das bieten, was man so zum täglichen Leben braucht. Dazu wünschen wir uns die Wiederbelebung der Leerstände und die weitere Ansiedlung neuer Geschäfte. „*Fahr nicht fort, kauf im Ort*“ sollen in Ottensheim keine leeren Worte sein.

→ Die Übersiedlung des Freitagsmarktes in die Linzer Straße begrüßen wir sehr, da dort mehr Platz für die Standl ist, die Linzer Straße eine Aufwertung erfährt und man am Freitag endlich wieder gemütlich vor, nach oder während der Einkäufe, die Gastgärten am Marktplatz in Ruhe genießen kann.

→ Wichtig sind uns die Schaffung und der Erhalt von Räumen für Kultur und Kunst als Beitrag zur Lebensqualität in Ottensheim. Ein besonderes Anliegen hierbei ist uns auch die freie Kulturszene, wie die verschiedenen Kulturvereine und im Ort lebenden Künstler

und Künstlerinnen. Deren Aktivitäten stellen einen unterstützungswerten gesellschaftlichen Beitrag für die Gemeinde dar.

Wirtschaft oder Kunst?

**Alles
für Ottensheim.**

pro O.

Leerstehen oder nutzen?

proOvisorium für Ottensheim.

pro O.

Schon gesehen? Schon gehört? Es tut sich was im ehemaligen Benedikt Verkaufslokal!

Zuerst gingen die Rollos hoch, dann wurden Mauern umgerissen, die Schaufenster mit weißer Farbe bemalt und per Hand mit dem Schriftzug proOvisorium versehen. Es folgte eine Reinigungsaktion und nun ist die Schaufensterfront unübersehbar in orangen Buchstaben als **proOvisorium** gekennzeichnet.

Und was ist das nun, das **proOvisorium**?

→ Es ist als zeitlich beschränkte Zwischennutzung pro O.'s Beitrag, auf die Leerstände im Ortszentrum nun auch optisch hinzuweisen und durch die vorübergehende Belegung, Nachfolgerinnen und Nachfolgern Mut zu machen, sowohl auf Eigentümerinnen und Eigentümer- als auch auf Mieterinnen und Mieterseite.

Daher wird es im **proOvisorium** Informationen zur Leerstandsproblematik und möglichen Lösungen geben. Kommen Sie und informieren Sie sich, diskutieren Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!

→ Es ist pro O.'s Wahlbüro.
pro O. verzichtet heuer bewusst auf Wahlgeschenke und „schenkt“ stattdessen Raum:

Raum zum Reden
Raum zum Treffen
Raum für Informationen
Raum für Veranstaltungen
Raum für alle Interessierten

→ Es wird bis zur Wahl ein Wochenprogramm geben, eine bunte Mischung aus verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten.

Sicher dabei:

→ pro O.-Freitag: **jeden Freitag 14:00-18:00 Uhr** offener Treffpunkt im **proOvisorium**.

→ GWANDKASTN zum sofortigen Tausch

→ die Bügelecke: in dieser wird eine Bügelmaschine zur Verfügung stehen, um selbst zu bügeln oder bügeln zu lassen

→ Wir freuen uns auf alle, die kommen und uns im **proOvisorium** besuchen oder es nutzen und so mit-helfen, Ottensheim noch bunter und interessanter zu machen.

Wir laden alle Interessierten ein, das **proOvisorium** zu nützen. Bei Interesse an der Nutzung oder wenn Sie ein Angebot haben, melden Sie sich bei der **proOvisorium**-hotline **0677 / 612 014 52** oder schicken Sie ein Mail an **proovisorium@ottensheim.at** ●



Kino oder Open Air?

OpenAirKino für Ottensheim.

pro O.

Nachdem es im vorigen Jahr nicht wie im Himmel war und uns ein Gewitter einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, hoffen wir heuer auf besseres Wetter für das pro O. Frischluftkino am Marktplatz.

Wir organisieren wieder die Leinwand, den Projektor und den Film, Sie nehmen Ihren Kinostuhl mit und bei Einbruch der Dunkelheit wird es wieder heissen:

Film ab.

Diesmal haben wir uns für den Film „Verstehen Sie die Béliers?“ entschieden.

Ab ca. 20:00 wird der Marktplatz verkehrsfrei sein, Jazz von „Jazzflow“ und Chansons von den „La Bohème“ werden zu hören sein und unsere Aperol-Bar wird ihren Betrieb aufnehmen. Nehmen Sie Platz am Platz, in den Schanigärten der Marktplatzbetriebe, erleben Sie den Marktplatz als „Frischluftkinosaal“

Verstehen Sie die Béliers?

Regie: Eric Lartigau

Darsteller: Louane Emera, Karin Viard, François Damiens, Eric Elmosnino, Karin Viard, François Damiens, Eric Elmosnino, Roxane Duran

Ein Wochenmarkt irgendwo in der französischen Provinz. Hinter ihrem Käsestand steht, wie jede Woche, die gesamte Familie Béliier. Während die Eltern Rodolphe (François Damiens) und Gigi (Karin Viard) sowie Sohn Quentin (Luca Gelberg) zwar auffällig freundlich, aber sehr schweigsam sind, ist Tochter Paula (Louane Emera) umso gesprächiger. Die Kunden im Ort kennen das schon und wundern sich schon lange nicht mehr, dass Paula die Kundenwünsche für ihre Familie in Gebärdensprache übersetzt. Denn alle in der Familie sind gehörlos – bis auf Paula. Doch die Béliers sind ein munterer, verschworener Haufen und weit davon entfernt die Dinge so zu nehmen wie sind.

Insbesondere hat sich Rodolphe in den Kopf gesetzt Bürgermeister zu werden, denn vom Amtierenden hält er nichts. Rodolphe ist sich seines Erfolgs sicher, und mit Paulas geschickten Übersetzungskünsten wird er die Kampagne schon gewinnen. Doch dann tritt ein unerwartetes Hindernis auf! Paulas Musiklehrer entdeckt ihre wunderschöne Stimme und ermuntert sie in Paris Gesang zu studieren. Das stellt Paula vor Entscheidungen, die mit ein paar Gebärden nicht zu lösen sind. Dazu kommt, dass Paula sich zu allem Überfluss auch noch verliebt hat. Von diesem Zeitpunkt wissen alle am besten, was für Paula gut ist, die Eltern, der Musiklehrer und auch ihre beste Freundin Mathilde (Roxane Durand). Doch Paula wäre keine Béliier, wenn sie nicht ihren ganz eigenen Kopf hätte und das bringt so einiges durcheinander...



Samstag, 27. Juni 2015, ab 20:00

**Wie
oder
Wo?**

Grätzlbesuche in Ottensheim.

pro O.

Seit 6 Jahren, seit 2009 besuchen die orangenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in den Sommermonaten die verschiedenen Ortsteile- und Straßenzüge von Ottensheim.

Ausgestattet mit 2 Biertischgarnituren, einem Sonnenschirm und Proviant, werden wir auch heuer wieder unterwegs sein. Wir werden auch wieder mit Plakaten und Flyern in den jeweiligen Grätzeln den Besuch

Heuer zum zwölftenmal! holt pro O. Marillen aus der Wachau!

Im Wahljahr 2003 entstand spontan die Idee und seit dem gibt es einmal im Sommer Wachauer Marillen frisch vom Baum am Marktplatz in Ottensheim. Ende Juli Anfang August je nach Witterung am Freitagmarkt, diesmal nicht am Kirchenplatz sondern vor dem **proOvisorium** in der Linzerstraße.



bekannt geben. Dieses Jahr haben wir uns folgende Grätzlbesuche vorgenommen:

- 13.07.2015 Innerer Graben
- 27.07.2015 Dürnberg Maureder- u. Simonsiedlung
- 10.08.2015 Blittersdorfstraße, Kepplingerstraße
- 24.08.2015 Feldbahnweg, Teichfeld



Im zwanglosen Gedankenaustausch werden wir wieder versuchen, uns zu informieren und unsere Ideen zu vermitteln. Vielleicht können wir dabei, in diesem Jahr besonders aktuell, auch die eine oder den anderen überzeugen, selbst in unserer Liste mitzuarbeiten.

Kraut oder Rüben?

Marillen für Ottensheim.

pro O.

proOpening im proOvisorium

Linzer Straße 15, Freitag, 26. Juni 2015, 14:00-18:00

pro O. (er)öffnet einen Leerstand. Wir erzählen von den Ideen dahinter.

Über Projekte und Ideen für die nächsten 6 Jahre Kommunalpolitik in Ottensheim, über 2028 wollen wir mit Ihnen diskutieren. Außerdem wollen wir Gruppenfotos mit möglichst vielen orangenen Freundinnen und Freunden machen und gemeinsam essen und trinken!

Alle sind herzlich eingeladen den Raum zu nutzen!



Zuschauen oder anpacken?

Mitmischen für Ottensheim.

pro 0.

○ Aichhorn Michaela ○ Ambos Ingrid ○ Anselm Klaus
○ Bayer Katharina ○ Bayer Kurt ○ Bittricher Rene
○ Böker Ulrike ○ Böker Ute ○ Brandstätter Bianca
○ Danner Franz ○ Dzelilovic Aida ○ Dzelilovic Refik
○ Ecker Sigrid ○ Ehmann Maria ○ Endres Franziska
○ Endres Veronika ○ Falb Edith ○ Falb Wolfgang ○
Feichtinger-Pröstler Angelika ○ Feichtinger-Pröstler
Markus ○ Fink Judith ○ Frolik Wolfgang ○ Fryday
Gerlinde ○ Fuchshuber Andreas ○ Fuchs Hemma ○
Fuchs Othmar ○ Füsselberger Ursula ○ Gebetsberger

Monika ○ Gebetsberger Thomas ○ Gollner Florian ○ Gratt Christian ○ Gratt Wolfgang ○ Gruber Jana ○ Gruber
Uli ○ Gschaider Matthias ○ Gschaider Monika ○ Gschaider Wolfgang ○ Hagenauer Alfred ○ Hagenauer Klaus ○
Hagenauer Marion ○ Hallermann Gudrun ○ Hausknotz Elfriede ○ Hausknotz Kurt ○ Hehenberger Petra ○ Hintern-
dorfer Elke ○ Hizza Gerti ○ Hörletzeder Christian ○ Huemer Josef ○ Jachs Karin ○ Jamnig Susanne ○ Kaps Ursula
○ Karl Astrid ○ Kaser Günter ○ Kastler Martina ○ Klingesberger Johannes ○ Klingesberger Judith ○ Klingesber-
ger Klara ○ Klingesberger Paul ○ Kloiß Huseyin ○ König Ursula ○ Kornfellner Johanna ○ Kornfellner Johannes ○
Kriegisch Otto ○ Kropfmüller Roland ○ Kropfmüller-Kern Sigrid ○ Kutschera Birgit ○ Kutschera Günter ○ Latzel
Thomas ○ Lehner Birgit ○ Leibetseder Sandra ○ Luger Judith ○ Luger Peter ○ Luger-Stoica Anna ○ Mayer Bene-
dikt ○ Mayer Caro ○ Mayer Clara ○ Mayer-Miedl Veronika ○ Mayer-Pernkopf Alexandra ○ Mitterlehner Barbara
○ Moser Michaela ○ Öllinger Ferdinand ○ Öllinger Martina ○ Öllinger Willibald ○ Orel Lisa ○ Pernkopf Adolf ○
Pichler Christian ○ Pointner Josef ○ Posegga Susanne ○ Prinz Susanne ○ Rabeder Andreas ○ Rabeder Johann ○
Rabeder Jutta ○ Rabeder-Fink Ingrid ○ Radler Iris ○ Rainer Andrea ○ Rainer Josef ○ Rohm Petra ○ Rohm Wolf-
gang ○ Sahin Aynur ○ Sahin Yassin ○ Samitz Wolf-Dieter ○ Scharer Daniela ○ Scharer Mathias ○ Scheidl Pia ○
Schinkinger Franz ○ Schinkinger Regina ○ Schmoller Günter ○ Schuster Dorothea ○ Schuster Karin ○ Schuster
Victoria ○ Serglhuber Agnes ○ Serglhuber Roland ○ Springer Jaakob ○ Stadlbauer-Gratt Magdalena ○ Stoica
Nicolae ○ Strauss Andreas ○ Tröbinger Helene ○ Voglmayr Gabi ○ Walchshofer Gertrude ○ Walter Torben ○
Walter Jasmin ○ Wasicek Stefan ○ Weinberger Martina ○ Weinberger Stefan ○ Wielend Teresa ○ Winklehner Lucia
○ Wolfesberger Lisa ○ Wolfinger Erika ○ Wolfmayr Manulea ○ Zadek Evelyne ○ Zauner Anton ○ Zauner Sonja ○

...schreiben Sie sich dazu, mischen Sie sich ein, finden Sie ihren Platz!



Termine im Sommer

Montag, 22.06.2015, 20:00 Uhr	pro O. Fraktion	Gasthof zur Post
Freitag, 26.06. 2015, ab 14:00 Uhr	proOpening	proOvisorium
Samstag, 27.06.2015, 20:00 Uhr	„Verstehen Sie die Bèliers“ - Open Air Kino am Marktplatz	Marktplatz
Montag, 29.06.2015, 19:00 Uhr	Bürgerfragestunde, Gemeinderat	Gemeindesaal
Montag, 06.07.2015,20:00 Uhr	pro O. Sommermontag	proOvisorium
Montag, 13.07.2015,18:30 Uhr	pro O. Grätzlbesuch Innerer Graben Kern	Innerer Graben
Montag, 20.07.2015, 20:00 Uhr	pro O. Sommerschule	proOvisorium
Montag, 27.07.2015, 18:30 Uhr	pro O. Grätzlbesuch Mauredersiedlung Simonweg	Mauredersiedlung
Montag,03.08.2015, 20:00 Uhr	pro O. Sommermontag	proOvisorium
Dienstag, 10.08.2015, 18:30 Uhr	pro O. Grätzlbesuch Blittersdorfstraße Kepplingerstraße	Blittersdorfstraße
Montag, 17.08.2015, 20:00 Uhr	pro O. Sommermontag	proOvisorium
Montag, 24.08.2015, 18:30 Uhr	pro O. Grätzlbesuch Feldbahnweg Teichfeld	Feldbahnweg
Montag, 31.08.2015, 20:00 Uhr	pro O. Sommermontag	proOvisorium
Montag, 07.09.2015, 20:00 Uhr	pro O Fraktion	Gasthof zur Post
Donnerstag, 17. 09.2015, 20.00	pro O. Runder Tisch mit Robert Temel	Gemeindesaal

pro O. Vorankündigungen

**Danebenstehen
oder
auskennen?**

**Sommerschule
für Ottensheim.**

pro O.

**Montag, 20. Juli 2015, 20:00 proOvisorium
proO. Sommerschule**

Die kleinste politische Einheit: Die Gemeinde.

Was ist das?

Woraus besteht sie?

Wie funktioniert sie?

**Mittendrin
oder
ausgegrenzt?**

**Inklusion
in Ottensheim.**

pro O.

Impulsvortrag Robert Temel

Gemeinschaftliches Wohnen, Baugruppen

Ein Beitrag von pro O. zur Wohnbauthematik

Do. 17. September 2015, 20:00h, Gemeindesaal

Robert Temel studierte Architektur an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. 2009 gründete er zusammen mit Annika Schönfeld und Gernot Tscherteu die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Wien. Seit 2013 ist er einer der drei Sprecher der Plattform Baukultur. Seit Mitte der 1990er Jahre ist er selbstständig als Forscher, Journalist und Vermittler und regelmäßiger Autor für die Zeitschrift „Architektur aktuell“ und anderer Fachmedien.

